

APU® ALLGEMEINE HINWEISE

zur Verarbeitung von APU-Gewebe- und Anputzleisten

1 Untergrund

⚠ **Beim Einsatz von Profilen mit klebender Abdichtung** muss eine Klebprobe (siehe ③: *Kleprobe durchführen*) und eine Untergrundreinigung durchgeführt werden. Alle Untergründe müssen kurz vor der Verklebung der Profile eben, trocken staubfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein (Reinigen mit einem trockenen und sauberen Tuch). Sollte ein Reiniger verwendet werden, ist dieser mit dem jeweiligen Fensterhersteller abzustimmen und freizugeben.

✔ **Beim Einsatz von Profilen mit drückender Abdichtung** entfallen die Schritte der Beurteilung der Untergründe, die Klebprobe und die aufwändige Reinigung. Die Abdichtung über das integrierte PUR-Dichtband erfolgt hierbei direkt am Fensterrahmen. Dieser Anschluss kann somit schneller und auf allen marktüblichen Fenstern und Türen hergestellt werden, da das Profil entkoppelt am Untergrund abdichtet und somit eine maximale Sicherheit bietet. Besonders bei kritischen Untergründen empfiehlt es sich stets ein Profil mit drückender Abdichtung ohne Klebeverbindung einzusetzen. Kritische Untergründe sind z. B. Kunststofffenster foliert, Holzfenster lackiert, Metallfenster pulverbeschichtet usw. Der Austritt von Wachsen, Ölen und Weichmachern kann nie ganz ausgeschlossen werden.

2 APU-Gewebe- / Anputzleiste auswählen

Die aktuellen APU-Auswahlkriterien sind einzuhalten. Anwendungen, die nicht eindeutig in den Unterlagen beschrieben sind, dürfen erst nach Rücksprache mit dem Putz- oder Systemhersteller erfolgen.

3 Klebprobe durchführen (nur bei Profilen mit Klebeverbindung)

Vor dem Einsatz von Klebprofilen ist eine Klebprobe durchzuführen.

WO ■ An einer **verdeckten Stelle** mit einem trockenen und sauberen Tuch (ohne Reinigungsmittel) reinigen. ■ Der Untergrund muss eben, trocken, staubfrei und für eine dauerhafte Verklebung geeignet sein.

■ Haftmindernde **Rückstände sind zu entfernen.**
■ Die Oberflächentemperatur muss bei der Verarbeitung mindestens +5 Grad betragen und darf +40 Grad nicht überschreiten.

WIE ■ Testprofil (Z24) oder ein **kurzes Stück** (ca. 10 cm) des Profils abschneiden, **Schutzpapier** des Sk-PE-Schaumbandes abziehen und das Profilstück **fest andrücken.** ■ **10 Minuten warten,** dann das Profil langsam vom Untergrund abziehen/abschälen.

ERGEBNIS ■ Das Sk-PE-Schaumband muss zum einen komplett am Profil und zum Anderen komplett am Untergrund haften bleiben. (kompletter Schaumbruch) ■ Somit ist der Untergrund für eine Verklebung geeignet.

Falls dies nicht der Fall ist müssen Profile mit drückender Abdichtung (wie z. B. W38 - pro) eingesetzt werden.

4 Verarbeitung

Untergrund mit einem trockenen und sauberen Tuch reinigen. ■ Die Profile passgenau ablängen. ■ Schutzlasche oben und unten ca. 5 cm einreissen (erleichtert später das Entfernen). ■ Schutzpapier des PE-Schaumbandes abziehen und das Profil fluchtgerecht mit festem Druck aufkleben. Der Anpressdruck ist entscheidend für die spätere Haftung. ■ Die senkrechten Profile werden zuerst geklebt, das obere Querprofil dementsprechend eingepasst. ■ Das Schutzpapier der Schutzlasche wird abgezogen und die bauseitige Schutzfolie wird aufgebracht. ■ Nach Fertigstellen der Verputz- und Malerarbeiten Schutzfolie entfernen. ■ Die Schutzlasche einmal auf der ganzen Länge nach vorne knicken, am eingerissenen Ende anfassen und nach vorne abziehen.

5 Fensternut

Bei Klebprofilen die durch das PE-Schaumband abdichten empfehlen wir die untere Fensternut mit einem geeigneten Dichtstoff abzudichten.

APU® ALLGEMEINE HINWEISE

zur Verarbeitung von APU-Gewebe- und Anputzleisten

6 Schutzlasche

Die Schutzlasche vor dem Ankleben oben und unten ca. 5 cm an der Bruchlinie einreissen (erleichtert später das Entfernen)

7 Eckausbildung

PROFILE OHNE PUR-BAND ■ Schutzlasche der senkrechten Profile ausklinken und Profil über die gesamte Länge verkleben. ■ Querprofil kantenbündig ablängen und passgenau einsetzen.

PROFILE MIT PUR-BAND ■ Die Profile werden auf Gehrung geschnitten. Die Abdichtung im Eckbereich erfolgt somit durch das eingestauchte PUR-Dichtband.

8 Stossverbindung

PROFILE OHNE PUR-BAND ■ Wenn die erforderliche Profillänge nicht verfügbar ist, kann im oberen Drittel des Bauteils ein Stoss hergestellt werden. Dabei die Profile stumpf aneinander stossen. (Die Teleskop-Profile W28, W35 werden im Stossbereich überlappend verbunden)

PROFILE MIT PUR-BAND ■ Wenn die erforderliche Profillänge nicht verfügbar ist, kann im oberen Drittel des Bauteils ein Stoss hergestellt werden. Dabei die Profile stumpf aneinander stossen. Das überstehende PUR-Band dichtet den Stoss ab (ggf. kürzen).

9 Verarbeitungszeit

Profile mit einer Gewebefahne sind nach dem Setzen am Bauteil zeitnah einzuspachteln und bis dahin vor Witterungseinflüssen (wie beispielsweise Wind, Sonne) zu schützen.

10 Gewebe

Die Gewebefahne und das Flächengewebe müssen mindestens 10 cm überlappen. Das nachfolgend anzubringende Flächengewebe muss bis an die Abzugskante des Profils herangeführt werden.

11 Verarbeitungstemperatur

Die Oberflächentemperatur muss bei der Verarbeitung mindestens +5 Grad betragen und darf + 40 Grad nicht überschreiten.

12 Farbige Profile

Zur Vermeidung einer erhöhten Aufheizung sind insbesondere dunkle Profile bei der Lagerung und vor dem Einputzen vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen können unter www.apu.ch eingesehen und downgeloadet werden. Es gilt Schweizer Recht.

UNTERLAGEN

Die aktuellen Unterlagen können unter www.apu.ch downgeloadet oder direkt per E-Mail oder telefonisch angefordert werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.